Aus dem Schüttelbecher

Autor(en): **Acker, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 49

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-483563

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Probierer?

Irgendwo lese ich in der Presse, der Bundesrat habe die Mitglieder der Kommission für die eidgenössischen Probiererprüfungen für eine neue Amtsdauer wiedergewählt.

Ich bin wohl ein staatsbürgerlicher Laie, denn ich weiß mit dem besten Willen nicht, was ein eidgenössischer Probierer ist. Sind diese der Alkoholverwaltung zugeteilt? Oder probieren die etwas «durchzudrücken»?

Lieber Setzer, hilf mir aus der Klemme! Dein Kobold

(Nun, das sind die Leute, die zur Hebung des Bierkonsums beizutragen haben. Daher die Pro-Bierer. Dein Setzer.)

English for Swiss Boys and Girls

Meine Schwester büffelt Englisch-Wörter wie verrückt. Ich machte so kleine Anspielungen, ob dies etwa mit einem gelandeten Amerikaner zusammenhange?

Sie winkte aber ab und gab die plausible Erklärung kund, daß sie dann eben die neuesten Schweizernachrichten vom Engländer-Sender abhören könne, und mir um zwei bis drei Tage in den Neuesten voraus sei! Vino

Die neue Oper

Frau S.: «Grüezi Frau B.»

Frau B. (eine eifrige Theaterbesucherin): «Grüezi, Frau S. Wie gaht's?»

Frau S.: «Chömet doch wieder emol amen-Abig zu üs dure . . .»

Frau B.: «Hüt hani kei Zit, ich han Bsuech und morn gahni in d'Sauna.»

Frau S.: «Scho wieder e neui Oper!, vo wämm isch sie dänn?» M. F.

(Ein Sauna-Bad wär amigs nüd schlächt zum Aufhellen der Gedanken. - Der Badmeister.)

Chläuslige Ermahnung

„— und bliibed 's ganz Läbe so wie-n-ihr hüt sind,
dänn erschpared ihr eu vill Chummer!"

«Auf angenehme Weise»

Die Leser unsres Briefkastens erinnern sich wohl an das Inserat eines französischen Wohltätigkeitsfestes, darin aufgefordert wurde, «das große Flüchtlingselend durch Tanz und Tombola auf angenehme Weise lindern zu helfen» — und unsrer Bemerkungen dazu. Das französische Generalkonsulat in Zürich legt Wert darauf, die Leser wissen zu lassen, daß es sich dabei nicht, wie angegeben war, um ein Wohltätigkeitsfest zugunsten französischer Flüchtlingskinder gehandelt hat, sondern um eine schweizerische Veranstaltung französischer Sprache. (Une manifestation organisée par une œuvre suisse de langue française, les fonds ayant une destination toute différente de celle qui était indiquée).

Pneumatologisches

(Im Tram erlauscht)

Kondukteur zu einer eben eingestiegenen Frau, mit einem alten Velopneu in der Hand: «So, händ Sie da no en rächte Pneu?»

Frau: «Emale gsy! Aber tänked Sie, die letscht Wuche hätt myn Maa fürs Vulkanisiere vierzg Franke (!) zahlt und denn isch er nu bis zum Bahnhof Wiedike gfahre und dänn hätts en scho wieder putzt! Jetzt hani scho wieder zäh Franke (!) zahlt, 's wird ja zwar doch nüd vill nütze. Wüssed Sie, die hüttige Pneu sind halt au gar efang — degeneriert!» L. B.

Aus dem Schüttelbecher

Es stimmt, wir müssen manches schlucken,
doch wollen wir uns nicht beklagen,
und auch nicht mit der Wimper zucken,
das, was die Zeit verlangt, ertragen!

Wer sich besinnt, der ist bescheiden,
er wird nicht mit dem Vorrat klimpern
und in den süßstoffarmen Zeiten
erst recht nicht mit dem Zucker wimpern!

Rudolf Acker

Vergleich im 5. Kriegsjahr

1939 trug ich Kragennummer 44,
1944 begnüge ich mich mit Nr. 39!

K. R.

FIRST QUALITY!
by Charles Michel
Temple of gourmets
Zunfthaus z. Zimmerleuten
Zürich Limmatquai 40, Tel. 324236

APERO Aperitif
STUDER & Cie A.G. ESCHOLZMATT

5
Ich schlafe 1001 Nacht
in einem herrlichen Bett von
Möbel-Pfister!